

**Paranahya**, einer der Hauptströme von Brasilien; der Name bedeutet der schlechte Fluß. Seydl. 308.

**Parchim**, Stadt in Mecklenburg; der Name geht auf wend. *para*, sumpfige, moorige Gegend. Butt. 107.

**Parias** = die letzten, ist der Name der niedrigsten Rangklasse der brahmanischen Kasteneinteilung. Egl. 429.

**Parime** ist ein indianisches Wort und bedeutet Wasser. Als Eigenname gehört das Wort einem Zuflusse des Rio Negro an. Der Name ist danach auf das Quellgebiet dieses Flusses und später auf das ganze Gebirge von Guyana übertragen. Egl. 429.

**Paris**, röm.-kelt. Lutetia Parisiorum, bedeutet die Kotstadt und erklärt sich durch ir. *loth*, Sumpf, kymr. *lludedic*, sumpfig. Auf der niedrig gelegenen Seineinsel mochte es feucht und schmutzig genug sein. Bacmeister, Kelt. Br. 23.

**Parnassos**. In dem Namen steht wahrscheinlich  $\pi$  für  $\alpha$  und wäre deshalb von *záqa, xqāvon* = Haupt, Spitze herzuleiten, so daß er soviel wie Horn, Hörnli bedeuten würde. Dieselbe Ableitung hätte

**Parnon**, Gebirge im Peloponnes und **Parnes**, Gebirge an der Nordgrenze von Attika. Auch der Name der **Akarnanen** ginge auf denselben Stamm und bedeutete Bewohner der Höhen. Burs. I. 107 u. II. 102. Akarnanien ist ein Land voller Berge. Eben dahin gehört auch der Name der böotischen Stadt **Koronea**; sie lag auf einem aussichtsreichen Hügel. Auch der Name **Korinth** ist hierher zu ziehen. Man denke an die dominierende Lage von Akrokorinth.

Curt. 143. Kiep. 274 meint, der letztere Name sei semitischer Herkunft und bedeute so viel wie Stadt. Schliesslich gehört auch der zweite Teil des Namens Halikarnassus hierher (s. d. Art.).

**Parnes, Parnon**, s. Parnassos.

**Parthenope**, griech. Kolonie in Italien, wohl das spätere Neapolis. Der Name ist herzuleiten vom griech. *παρθένος* = Jungfrau und *ὤψ* = Gesicht. Der Name bezieht sich auf den Kultus der dort verehrten jungfräulichen Sirenen. Egl. 431.

**Parther** wanderten aus Turan nach Iran ein. Diese Thatsache drückt sich auch in dem Namen aus, welcher in der eigenen Sprache des Volkes Vertriebene, Ausgewanderte bedeutet. Kiep. 65.

**Pas de Calais** bedeutet Straßse von Calais; *pas*, franz., ital. und portug. *passo*, span. *paso*, vom lat. *passus*, Schritt, bedeutet Schritt, Gang, Weg; Straßse. Weigand II. 311. Das franz. Wort ist ins Deutsche übergegangen. Im nd. erscheint es im 13. Jahrhundert als *Pas* in der Bedeutung von Schritt, Gang, Weg; im nhd. erscheint es als *Pafs* = Durchgang, zum Durchgang dienender enger Weg.

**Passau** ist entstanden aus *Castra Batava*, das batavische Lager; so hieß der Ort zur Römerzeit nach den dort in Garnison liegenden batavischen Truppen.

**Patagonier** = Tatzenfüßler, nannte der in spanischen Diensten stehende Portugiese Magalhães 1526 die wilden Eingeborenen Amerikas südl. vom Rio de la Plata, weil ihre Füße mit Tierhäuten überzogen waren und so wie Tierfüße sahen; *pato*, port., Tatz. Egl. 432.